Diskothek: Richard Strauss: Elektra. Oper in 1 Akt

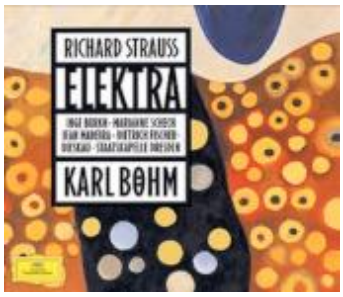
Montag, 9. November 2026, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur
Samstag, 14. November 2026, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Gäste im Studio: Tanja Ariane Baumgartner, Lydia Steier
Gastgeberin: Jenny Berg

Hundert Minuten Tötungsphantasie – das ist die Oper «Elektra» von Richard Strauss. Die griechische Tragödie im spätromantischen Klangrausch fasziniert auch heute noch: Bald ist die «Elektra» am Opernhaus Zürich zu sehen. Zwei Protagonistinnen dieser neuen Inszenierung sind in dieser Diskothek dabei.

Lydia Steier führt Regie in der Neuinszenierung der «Elektra» am Opernhaus Zürich, und sie ist zu Gast in dieser Diskothek, gemeinsam mit der Sängerin Tanja Ariane Baumgartner, die in Zürich die Rolle der Klytämnestra singen wird. Gastgeberin ist Jenny Berg, und zum Vergleich stehen fünf Aufnahmen dieser Oper von Richard Strauss, die seit ihrer Uraufführung 1909 in Dresden Publikum und Musikerinnen und Musiker gleichermassen fasziniert.

Die Aufnahmen:



Aufnahme 1:

Inge Borkh (Elektra) – Jean Madeira (Klytämnestra)
Dietrich Fischer-Dieskau (Orest) - Marianne Schech (Chrysothemis)
Staatskapelle Dresden, Chor der der Staatsoper Dresden
Karl Böhm, Leitung

Label: Deutsche Grammophon 1960/1994



Aufnahme 2:

Gwyneth Jones (Elektra) – Léonie Rysanek (Klytämnestra) –
Wolfgang Schöne (Orest) - Anne Evans (Chrysothemis)
Orchestre de la Suisse Romande, Chœur du Grand Théâtre de Genève
Jeffrey Tate, Leitung

Label: Claves Records 2005 (Live-Aufnahme)



Aufnahme 3:

Evelyn Herlitzius (Elektra) – Waltraud Meier (Klytämnestra)
René Pape (Orest) – Anne Schwanewilms (Chrysothemis)
Staatskapelle Dresden
Christian Thielemann, Leitung

Label: Deutsche Grammophon 2014 (Live-Aufnahme, konzertant)



Aufnahme 4:

Barbara Krieger (Elektra) – Sanja Anastasia (Klytämnestra)
Jochen Kupfer (Orest) – Astrid Weber (Chrysothemis)
Orchestre Experience
Julien Salemkour, Leitung

Label: Solo Musica 2025



Aufnahme 5:

Birgit Nilsson (Elektra) – Regina Resnik (Klytämnestra)
Tom Krause (Orest) – Marie Collier (Chrysothemis)
Wiener Philharmoniker
Georg Solti, Leitung

Label: Decca 1966/1986

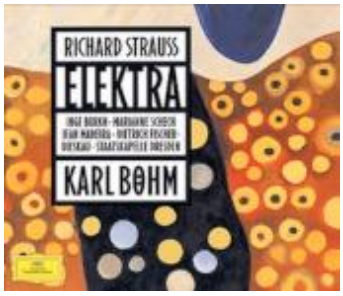
Das Resultat:

Es gibt zahlreiche CD-Aufnahmen mit der Oper «Elektra» von Richard Strauss, aber nur wenige neuere Einspielungen. Heute werden Opern eher als DVDs herausgegeben, um nicht nur die Musik hören zu können, sondern gleich die ganze Inszenierung auf der Bühne. Wir haben uns in dieser Sendung auf CD-Aufnahmen beschränkt. Gewonnen haben die beiden ältesten Einspielungen in dieser Auswahl: Die Staatskapelle Dresden unter Karl Böhm von 1960 (A1) hat bei der Sängerin Tanja Ariane Baumgartner für Gänsehaut-Momente gesorgt. Sie schätzte das filigrane Orchesterspiel, das gut die Gesangsstimmen kommentiert. Regisseurin Lydia Steier hingegen wurde mehr von den Wiener Philharmonikern unter Georg Solti von 1966 (A5) verzaubert, der satte Orchesterklang und die dramatische Herangehensweise erschienen ihr hier abwechslungsreicher. Und die Gesangsensembles sind bei beiden Aufnahmen hervorragend.

Fast hätte es auch die neuere Einspielung der Staatskapelle Dresden in die Schlussrunde geschafft, diesmal unter der Leitung von Christian Thielemann (A3). Hier wird ebenfalls sehr dramatisch musiziert – manchmal aber wirken die Emotionen der SängerInnen und des Orchesters nicht zueinander passend. Gleich zu Beginn ausgeschieden ist die jüngste Einspielung in dieser Auswahl, mit dem Orchestre Experience unter Julien Salemkour (A4); zu wenig stabil wirkt hier die Stimme der Elektra. Und die live-Aufnahme aus Genf mit dem Orchestre de la Suisse Romande unter der Leitung von Jeffrey Tate (A2) wirkt im Vergleich zu den anderen Einspielungen zu wenig austariert.

Nicht mit im Rennen waren die beiden Einspielungen mit Gastexpertin Tanja Ariane Baumgartner als Klytämnestra, daraus werden wir Ausschnitte in der Diskothek-Revue am 30.11.26 spielen.

Favorisierte Aufnahmen:



Aufnahme 1:

Inge Borkh (Elektra) – Jean Madeira (Klytämnestra)
Dietrich Fischer-Dieskau (Orest) - Marianne Schech (Chrysothemis)
Staatskapelle Dresden, Chor der der Staatsoper Dresden
Karl Böhm, Leitung

Label: Deutsche Grammophon 1960/1994



Aufnahme 5:

Birgit Nilsson (Elektra) – Regina Resnik (Klytämnestra)
Tom Krause (Orest) – Marie Collier (Chrysothemis)
Wiener Philharmoniker
Georg Solti, Leitung

Label: Decca 1966/1986